



Kodak PREISANPASSUNG UNUMGÄNGLICH

Die Kodak Graphic Communications Group sieht sich in Folge der seit Jahren anhaltenden Verteuerung von Rohstoffen und Energie gezwungen, die Preise für alle Offsetdruckplatten, grafischen Film und Verarbeitungschemikalien nun auch in Österreich und der Schweiz zu erhöhen. In den vergangenen Jahren konnten die gestiegenen Beschaffungskosten, so teilt Kodak mit, durch Rationalisierung und Effizienzsteigerungen abgefangen werden. Angesichts der jüngsten Preissteigerungen bei Energie, Aluminium, Silber und petrochemischen Vorprodukten bestehe dafür jedoch kein Spielraum mehr. Daher müssten bei den Preisen jeweils angemessene Anpassungen vorgenommen werden: konventionelle Druckplatten werden um 15%, digitale Druckplatten um 12 % teurer. Wie Kodak mitteilt, sind die neuen Preise ab sofort gültig. www.graphics.kodak.com

AM Digital AG PRESSTEK-DISTRIBUTOR SCHWEIZ

Presstek, Hersteller von Lösungen für digitale Bebilderungen, hat die AM Digital AG aus Cham im Kanton Zug als Distributor für den Vertrieb der gesamten Presstek-Produktpalette ernannt. Für die AM Digital AG ist die Vereinbarung eine Erweiterung des Produktfolios im Bereich CtP und DI (Direct Imaging). »Wir haben uns vor allem aus Gründen des Umweltschutzes dafür entschieden, die chemielosen Technologien von Presstek zu vertreiben«, erklärt Albert Vollenweider, Geschäftsführer der AM Digital AG. Die AM Digital AG, 1996 von Mitarbeitern der ehemaligen AM International AG, gegründet, feiert 2006 ihr zehnjähriges Bestehen. Die Geschäfte des heute 19 Mitarbeiter starken Unternehmens leiten Walter Bürgler als Präsident und Albert Vollenweider. www.amdigital.ch



»Wir haben uns vor allem aus Gründen des Umweltschutzes dafür entschieden, die chemielosen Technologien von Presstek zu vertreiben«, erklärt Albert Vollenweider, Geschäftsführer der AM Digital AG. Die AM Digital AG, 1996 von Mitarbeitern der ehemaligen AM International AG, gegründet, feiert 2006 ihr zehnjähriges Bestehen. Die Geschäfte des heute 19 Mitarbeiter starken Unternehmens leiten Walter Bürgler als Präsident und Albert Vollenweider. www.amdigital.ch

E-Mails VON ELEKTRONISCHER POST ÜBERFORDERT

E-Mails werden zunehmend zur Belastung am Arbeitsplatz. Wie eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts TNS Emnid im Auftrag der Süddeutschen Zeitung Wissen zeigt, fühlt sich die Mehrheit der Arbeitnehmer von der Flut an elektronischen Nachrichten überfordert. Etwa jeder Dritte gab an, dass die Belastung durch viele e-Mails zugenommen hat. 22,2% der Befragten fühlen sich durch die Mails in der Konzentration gestört.



Nach Expertenmeinung solle man nur drei bis fünf Mal am Tag zu fixen Zeiten seine Mailbox öffnen. Damit könne verhindert werden, dass die elektronische Post den Arbeitstag diktiert. Laut Umfrage schauen sich 27,6% neue e-Mails sofort nach Eintreffen an. 55,5% lesen die Nachrichten nach Dienstschluss oder am Wochenende von Zuhause aus. 79,9% der Befragten gaben an, dass sie Spams als lästig empfinden. 59,3% beklagen den Austausch überflüssiger und sinnloser Information. Die Belastung durch e-Mails ergebe sich aus einer Mischung von beidem, sowohl den Werbemails, als auch dem persönlichen Schriftverkehr. Laut Schätzungen werden täglich rund 60 Mrd. e-Mails verschickt. Davon sei ein Großteil unsauber verfasst und erzeuge dadurch zeitraubende Missverständnisse. www.presetext.de www.emnid.de

www.presetext.de www.emnid.de

Chromos expandiert in den großformatigen Digitaldruck

Chromos übernimmt die CBC imaging solutions und erweitert seine Fachkompetenz in Foto und Druck

Die Chromos AG, das Handelsunternehmen für Druck und Verpackung, hat zum 1. September 2006 die CBC imaging solutions aus Wädenswil integriert. Die Chromos-Gruppe wird dadurch zum größten Systemanbieter, der im Digitaldruck neben den DIN-Formaten (HP Indigo) auch Systeme für die Produktion von Formaten bis zu fünf Metern Druckbreite anbietet. Durch die Integration verwirklicht die Gruppe eine Neuausrichtung der bestehenden Verkaufsstrukturen und erweitert die Fachkompetenz in den Bereichen Foto und Grafik.

Durch die Integration der CBC in die Chromos-Gruppe wird nebst dem grafischen Bereich auch das Geschäftsfeld der zur Gruppe gehörenden Fujifilm (Schweiz) AG einbezogen. Fujifilm wird ihren Kunden ab sofort, zusätzlich zu den angestammten Dienstleistungen und Produkten, das digitale Großformat-Verfahren anbieten und wird damit Marktleader im Bereich Gerätevertrieb für den Fotofachhandel. Die Integration der CBC in die

Chromos-Gruppe wird von Paul von der Crone, geschäftsführender Partner der CBC, wie folgt kommentiert: »Wir befassten uns seit einiger Zeit mit einer Expansion unseres Unternehmens und suchten dazu einen starken Partner. Die Integration in die Chromos-Gruppe ist in mehrfacher Hinsicht geradezu ideal. Der extrem schnelle Technologiewandel, die Ablösung der analogen Druck-Technologien sind die wichtigsten Herausforderungen der nahen Zukunft, die wir gemeinsam mit einem breit gefächerten digitalen Produktangebot meistern wollen.«

Umfassende Marktabdeckung

Rolf Broglie, Geschäftsführer der Chromos AG, unterstreicht: »Mit der Expansion in komplementäre Produkte und Märkte bieten wir unseren Kunden künftig ein noch vielfältigeres Angebot an Produkten und Dienstleistungen, gepaart mit einer hohen Kernkompetenz im grafischen Bereich. Zudem ist der Anteil an innerbetrieblichen Synergien außergewöhnlich hoch – ein eingespieltes, hochqualifiziertes

Team stößt zu uns.« CBC betreut mit maßgeschneiderten Fotodrucksystemen und Serviceleistungen den schweizerischen Fotofachhandel, Studio- und Fachfotografen. Die Produktpalette für Fotospezialisten umfasst Systeme für digitale Daten, Digitalkameras und Fotohandys vom 9 x13-Print bis zum großformatigen Poster. Chromos hat sich zum Ziel gesetzt, Kunden und Interessenten in sämtlichen Märkten von der Grundidee über die Konzeption bis hin zum Betrieb digitaler Großformat-Gesamtlösungen zu unterstützen. Zu den digitalen Lösungen für Großformate zählen Softwarelösungen für den technischen, industriellen und reprografischen Markt zum Angebot, ebenso der Service für alle Systeme. Erst kürzlich hatte Chromos eine weltweit neue Lösung für den Inkjet-Verpackungsdruck vorgestellt (siehe dazu unseren Beitrag auf Seite 28 dieser Ausgabe).

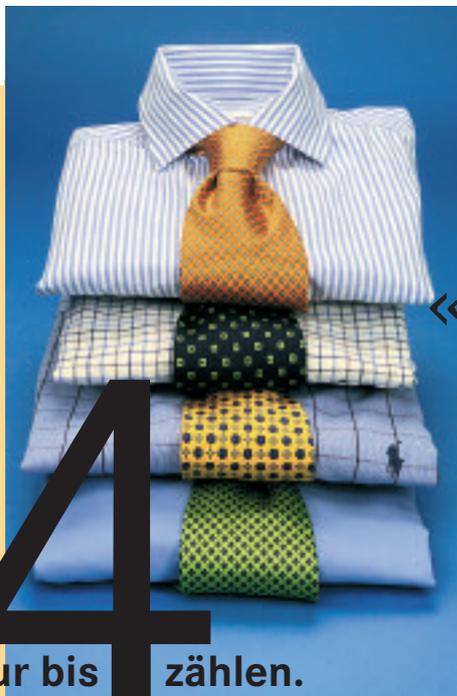
www.chromos.ch
www.cbccinform.ch

Inserieren. Erreichen. Bewirken.

DRUCKMARKT ist eine



Druckmarkt wurde vom Verband Schweizer Presse mit dem Gütesiegel für das Jahr 2006 ausgezeichnet.



Kluge müssen nur bis zählen.

Nur vier Semester berufsbe-
gleitend. Dann ist das Ziel
erreicht, die Prüfung zum
eidg. Druckkaufmann/-frau.



Kaderschule für Druck,
Medien und Kommunikation
Seefeldstrasse 62
CH-8008 Zürich
Telefon +41 44 380 53 00
E-mail: admin@gib.ch
www.gib.ch



© JPT AG, Herrliberg

Stämpfli und Kromer Print KOOPERATION VEREINBART

Die Stämpfli AG, Bern, und die Kromer Print AG, Lenzburg, haben eine Kooperation vereinbart, um ihre Marktpositionen zu stärken und ihren Kunden maximalen Nutzen zu generieren. Kromer Print hat sich mit dem Dienstleistungsangebot Printlogistik in der Schweiz einen Namen gemacht. Vorteile haben insbesondere Unternehmen und Organisationen mit einem hohen Bedarf an standardisierten Drucksachen durch die vereinfachte Drucksachenverwaltung. Stämpfli hat sich mit den beiden Unternehmen Stämpfli Publikationen AG und Stämpfli all media AG in den letzten

Jahren konsequent auf die Welt der Publikationen konzentriert und offeriert ihren Kunden neben den Herstellungsleistungen umfassende Dienstleistungen sowie Systeme für elektronische und gedruckte Publikationen. Damit werden die Prozesse der Kunden effizienter und schneller abgewickelt. Die Zusammenarbeit erfolgt als Projektpartnerschaft und die Marktauftritte der beiden Unternehmen bleiben eigenständig. Die Zusammenarbeit bei der Marktbearbeitung und der Produktion erlaubt den beiden Unternehmen jedoch eine Erweiterung der Leistungsangebote. Sie koordinieren die Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen und Angeboten für ihre Kunden und

helfen sich gegenseitig in der Produktion aus.

- www.staempfli.com
- www.kromer.ch

Farbendruck Weber ARQUES ÜBERNIMMT

Das Starnberger Beteiligungsunternehmen Arques Industries AG hat sämtliche Anteile der Farbendruck Weber AG mit Sitz in Biel übernommen. Farbendruck Weber ist Anbieter für Rollenoffset-Druckerzeugnisse, verfügt über einen hochmodernen Maschinenpark und ergänzt die Arques Druckereiaktivitäten sowohl technisch als auch geografisch optimal. Farbendruck Weber erwirtschaftete zuletzt einen Jahresumsatz von über 50 Mio. €. Über den Kaufpreis sowie die vertraglichen Details wird

Stillschweigen bewahrt. Verkäufer ist die französische Partenaire-Livres Gruppe. Die Akquisition der Farbendruck Weber AG wurde im Rahmen der eingeschlagenen Internationalisierungsstrategie im Wesentlichen von der neuen Schweizer Arques Tochter vorangetrieben. Farbendruck Weber ist Musterbetrieb für MAN Druckmaschinen und produziert mit Maschinen der neuesten Generation. Die Gesellschaft verfügt über einen umfangreichen Immobilienbestand. Arques Beteiligungsmanager Ulli Seibel, der zuletzt die Beteiligung Golf House restrukturiert hat, wird Farbendruck Weber ab sofort als Geschäftsführer leiten. Durch die Akquisition steigert Arques den Umsatz seiner

Druckereiaktivitäten mit nunmehr acht Standorten auf knapp 250 Mio. €. Farbendruck Weber ist dabei der bisher größte Standort. Weitere südlich gelegene Standorte von Arques sind Evry Rotatives (Paris), Sochor Group (Zell am See, Österreich) und Colordruck Pforzheim. Nach dem Erwerb der Papiermühle Wolfsheck vom Stora Enso-Konzern ist Farbendruck Weber bereits die neunte Akquisition des Arques Konzerns im laufenden Geschäftsjahr. Der Umsatz der Arques Beteiligungen erhöht sich damit auf über 850 Mio. €. Arques ist optimistisch, das Jahresziel von 1 Mrd. € demnächst zu überschreiten.

- www.arques.de

Logbuch

www.druckmarkt.de

Der Druckmarkt Internet-Service für die aktuellen Ereignisse in der Druckindustrie.



Océ-Knowledge-Days WISSEN UND NEUE PRODUKTE

Die von der Océ (Schweiz) AG organisierten Knowledge-Days fanden ein großes Publikum. An den drei Veranstaltungsorten Luzern, Basel und Bern ließen sich über 250 Unternehmen über die Produkte und Lösungen von Océ informieren und besuchten spezielle Vorträge wie etwa »Meilensteine für das Printen«, »Elektronische Archivierung« oder »Farbe in der Unternehmenskommunikation.« www.oce.ch

Baudat SA HEIDELBERG LIEFERT INS VALLÉE DE JOUX

Im Dezember wird die Imprimerie Baudat SA in ihrem Neubau in L'Orient bei Le Brassus sieben Druckwerke Speedmaster SM 74 und eine automatisch einstellbare Falzmaschine Stahlfolder TA 52 in Betrieb nehmen. Mit einer Fünffarben- und einer umstellbaren Zweifarben-Speedmaster SM 74 hat sich Inhaber Philippe Baudat für Drucktechnik entschieden, die zur Herstellung anspruchsvoller Prospekte zum Einsatz kommen wird. Der Stahlfolder TA 52 ist auf die vielseitige Auftragsstruktur des 20-köpfigen Unternehmens zugeschnitten. Die Falzmaschine ist mit vorerst sechs Falztaschen und ein Schwertfalz ausgerüstet und verarbeitet Planobogen zwischen 10 x 12 cm und 52 x 85 cm bei einer maximalen Taktzahl von 40.000 pro Stunde. Neben ihren Leistungen im Akzidenzdruck ist die Imprimerie Baudat SA Herausgeberin der Lokalzeitung Feuille d'Avis de la Vallée de Joux, die einmal wöchentlich donnerstags erscheint. www.heidelberg.ch

SVI MAURICE PASQUIER NEUER PRÄSIDENT

An der Mitgliederversammlung des Schweizerischen Verpackungsinstituts SVI Ende Juni in Winterthur übernahm Maurice Pasquier aus Freiburg das Präsidium des Verbandes. Er ist seit 2002 Vizepräsident des SVI und tritt die Nachfolge von Viktor Juzi an, in dessen Präsidentschaft die Mitgliederzahl des Verbandes um rund ein Viertel zulegen und die Verbandskompetenz gestärkt wurde. Diese Strategie will der neue Präsident Pasquier, zugleich CEO der PQH Holding in Freiburg, weiter verfolgen. Weiter wurden neu in den SVI-Vorstand gewählt: Claude R. Cornaz (Vetropack Holding AG, Bülach), Sergio Galante (Siggpack Systems AG, Beringen) und Roberto Polizzi (COOP, Basel). Mit rund 220 Mitgliedern ist das SVI nach eigenen Angaben der führende Branchenverband und wichtigste Netzwerkplattform der schweizerischen Verpackungswirtschaft. Die vorwiegend von kleineren und mittleren KMUs beherrschte Industrie beschäftigt in rund 280 Betrieben über 20.000 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von über 6 Mrd. CHF. www.svi-verpackung.ch



Steinemann Technology NEUER AREA SALES MANAGER

Der Hersteller von Systemen und Lösungen für die Offline-Veredelung von Druckerzeugnissen baut seine Marktpräsenz im deutschsprachigen Raum weiter aus und hat dazu Oliver A. Jentschke (36) die Position des Area Sales Managers für Deutschland, Österreich und die Schweiz übertragen. Die Steinemann Technology AG ist ein global agierendes Unternehmen mit Sitz in St. Gallen und Niederlassungen in China, Malaysia, Brasilien sowie in den USA. Mit ihren Lackier- und Laminiermaschinen für die grafische Industrie hat sich die Graphik Division von Steinemann Technology weltweit einen Namen für die Veredelung gemacht. www.steinemann-ag.ch



Heidelberg Schweiz ERFOLGREICHER GESCHÄFTSGANG

Reginald Rettig, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Heidelberg Schweiz AG, sieht die Strategie, Produkte und Lösungen zu Komplettlösungen zu integrieren, auch für den Schweizer Markt als richtig. Mit 29 verkauften Druckwerken im letzten halben Jahr waren laut Rettig die Baureihen Speedmaster SM 102 und CD 102 besonders erfolgreich. Auch die Speedmaster XL 105 werde sehr gut aufgenommen. Fünf Maschinen dieses Typs wurden in der Schweiz verkauft, drei davon sind schon installiert. Auch im A3-Format war Heidelberg erneut erfolgreich: Von den GTO- oder Speedmaster-/Printmaster-52-Baureihen dieser Formatklasse konnten im vergangenen Geschäftsjahr mehr als hundert Druckwerke verkauft werden. Besonders stolz ist man auf die Verkäufe zweier CD 74-5+LY-P-5+L. Diese Konfiguration, mit der beidseitiges Lackieren des Bogens in einem Arbeitsgang möglich ist, wurde Ende letzten Jahres als Weltpremiere bei Vögeli in Langnau installiert. Die zweite Maschine wird in diesen Tagen bei der Firma Abächerli in Sarnen in Betrieb genommen. Erfolgreich ist Heidelberg Schweiz auch in Vorstufe und Druckweiterverarbeitung. So wurden 20 CtP-Belichter Suprasetter verkauft. Im Finishing-Bereich war man mit dem Verkauf von Falzmaschinen sowie Bogenstanzen erfolgreich. www.heidelberg.ch



MAN Roland KUNDEN SIND DRUCKMILLIONÄRE

Das zu den Basler Zeitung Medien gehörende Unternehmen Birkhäuser + GBC AG deckt eine große Bandbreite von Dienstleistungen ab und bietet eine Fülle verschiedenster Print-Spezialprodukte an. So wurden auf der im Jahr 1999 installierten Roland 705 LV bereits 100 Mio. Drucke erreicht. 100 Mio. Druckbogen in diesem Format entsprechen etwa 10.000 Fussballfeldern. Beim Fototermin (in der Lebensmittel-Packmittelproduktion ist Schutzkleidung Pflicht) freut sich die motivierte Mannschaft von Birkhäuser + GBC AG gemeinsam mit MAN Roland Swiss AG über diesen Erfolg (siehe Bild). Am 27. April 2006 um 06.33 Uhr wurde bei der Druckerei Ritz AG in Bern die 100 Mio.-Grenze überschritten. Die Drucker bei Ritz sind stolz darauf, dass sie es noch mit der »alten« Roland 304 geschafft haben: am 6. Juli 2006 wurde eine neue Roland 505 PLV geliefert. Und auch die Belegschaft der Reinhardt AG konnte auf der im Jahr 2001 installierten Roland 704 bereits 50 Mio. Drucke produzieren. Bereits letztes Jahr wurden in diesem Unternehmen auf einer Roland 705 100 Mio. Drucke erreicht. www.man-roland.ch



Druckerei AG Suhr AUTORENWETTBEWERB ZUM FIRMENJUBILÄUM

»Die Macht des gedruckten Wortes« war das Thema für 80 Autoren, die sich am Wettbewerb der Druckerei AG Suhr beteiligten. Aufgabe war eine Kurzgeschichte, die nach Kreativität, Idee, Sprache und Unterhaltungswert von einer sachkundigen Jury bewertet wurde. Kürzlich fand bei der Druckerei AG Suhr die Prämierung und eine Lesung der drei erstklassierten Arbeiten statt. Gewonnen hat die 21-jährige Maja Briner aus Densbüren (Bild oben). Sie hinterfragt die Herkunft und Beurteilung des mächtigsten Wortes. Die Differenz des geschriebenen Wortes, das weder zuugeordnet noch rhetorisch bewertet werden kann, und des gesprochenen Wortes, das je nachdem, wer es sagt, eine besondere Bedeutung erlangt, wird unterhaltend, humoristisch und doch ernsthaft umschrieben. Den zweiten Platz erreichte der Aarauer Hans-Jörg Suter, der die Geschichte einer Frau beschreibt, die durch das Schreiben in eine träumerische Welt versetzt wurde. Was es mit der Vermittlung von gedruckten Botschaften in sich hat, fragte sich Cordelia Oppliger aus Suhr und beschreibt die Auswirkungen gedruckter Informationen und wie sich die Menschen dadurch leiten lassen. Reinhard Niederer, Geschäftsführer der Druckerei AG Suhr, stellte in Aussicht, dass ein Taschenbuch mit den Werken als eigentliche Jubiläumsschrift der Firma erscheinen werde. www.drucksuhr.ch



Viscom **THOMAS GSPONER NEUER DIREKTOR**

Der Vorstand des Schweizerischen Verbandes für visuelle Kommunikation Viscom hat Dr. Thomas Gsponer zum neuen Direktor von Viscom gewählt. Thomas Gsponer ist Nachfolger von Hans-Ulrich Bigler, der im Mai zum Direktor von Swissem ernannt wurde. Der 48-jährige Walliser Thomas Gsponer ist promovierter Volkswirt und diplomierter Verbandsmanager. Er verfügt über Erfahrung im Bankensektor, leitete die Wirtschaftsförderung im Oberwallis, war als Verbandssekretär tätig und ist seit 1991 Direktor der Walliser Industrie- und Handelskammer, Dachverband der Walliser Wirtschaft, in Sion. ➤ www.viscom.ch

Müller Martini **INTERNET-AUFTRITT FÜR DIE SCHWEIZ**

Neben dem weltweiten Auftritt unter www.mullermartini.com bietet Müller Martini Schweiz seit August 2006 in der Schweiz und in Liechtenstein eine eigene länderspezifische Website an. Hier können Informationen aus dem Schweizer Markt abgerufen und direkte Kontakte zum Verkauf oder zum Kundendienst hergestellt werden. ➤ www.mullermartini.ch

Buchbindereien Schumacher **NEUE STRUKTUR**

Raoul Philipona, bisheriger Delegierter des Verwaltungsrates, hat über seine Holdinggesellschaft von seinem Vater Anton Philipona die Aktienmehrheit der Schumacher AG erworben. Zugleich veräußert die Schumacher-Stiftung als Minderheitsaktionärin einen wesentlichen Teil ihres Aktienbesitzes am eigenen Unternehmen an den neuen Hauptaktionär.

Die Schumacher AG beschäftigt rund 300 Mitarbeiter und peilt mit jährlich über 80 Mio. gebundenen Produkten einen Umsatz von 30 Mio. CHF an. Dabei hat die Schumacher AG ihre Marktposition behaupten und ausbauen können. Dies jedoch nicht, ohne die Strategie den veränderten Gegebenheiten anzupassen. Während im traditionellen Weiterverarbeitungsgeschäft zwar jährlich zwischen 5% und 10% mehr Volumen verarbeitet wurde, sanken aufgrund des Wettbewerbsdrucks Umsatz und Ertrag. Wachstum wird hingegen in den zahlreichen Innovationen und neuen Aktivitäten erzielt. Dazu gehören die Buchlogistik, die Verbindung von Binden und Versandlogistik (Bind&Mail), Kombinationsprodukte aus Handwerk und Industrie sowie das Atelier du livre. Jährlich werden zudem ca. 1.5 Mio. CHF in die Erneuerung des Anlagenparks investiert. Als eines der ersten Unternehmen hat sich die Schumacher AG in Partnerschaft mit der Berner Satzart AG auf das Gebiet der On-Demand-Produktion von Fotobüchern gewagt. Book4you positioniert sich seither als Premiumprodukt in diesem schnell wachsenden Markt. ➤ www.schumacherag.ch

Saxer **CHEMIELOSER PLATTEN-BELICHTER**

Die AM Digital AG konnte im aargauischen Häggligen bei Saxer Druck den chemielosen CtP-Thermalbelichter Vector TX52 von Presstek installieren. »Mit der Investition in den Presstek-Belichter konnten alle meine Anforderungen erfüllt werden: Umweltschonend, kleine Stellfläche, benutzerfreundlich, hohe Qualität und



Passergenauigkeit sowie Archivierung der Platten ohne Gummierung«, erklärte Inhaber Marco Saxer. Positiv überrascht sei er auch von dem schnellen Einrichten und dem großen Spielraum in der Farb-/Wasserbalance. ➤ www.amdigital.ch



Zollikofer AG **ZWEIFARBEN SM 102 PRODUZIERT**

Mit einer Ersatzinvestition in eine Zweifarbenmaschine Speedmaster SM 102 ergänzt die Zollikofer AG ihre Zehn- und Fünffarbenmaschine. Die Ende April 2006 in Betrieb genommene Maschine, die eine 16 Jahre alte Maschine ersetzt, ist mit automatischen Plattenwechsel-Einrichtungen ausgerüstet und wird bei Zollikofer für ein- und zweifarbiges Aufträge, für Kalender-Eindrücke sowie für die Lehrlingsausbildung eingesetzt. Im Bild oben: Schichtführer Bruno Ploner und Maurice Gilliland, Drucktechnologe im dritten Lehrjahr an der neuen SM 102.

Die Zollikofer AG ist in den Segmenten Zeitschriften- und Werbedruck sowie Katalog- und Kalenderproduktion tätig. Das ISO- und FSC-zertifizierte und von der Energie-Agentur mit dem Zertifikat »CO₂-reduziert 2005« ausgezeichnete Unternehmen druckt neben zwei Rollenoffsetmaschinen mit drei Bogenmaschinen im Format 35 x 50 cm. Der St. Galler Betrieb gehört seit Anfang 2005 zusammen mit Ringier Print Zofingen AG, Zürcher Druck und Verlag AG und NZZ Fretz AG zur Swiss Printers AG. Inzwischen hat auch die Edipress Group die Aktivitäten der IRL Imprimeries Réunies Lausanne SA in die Swiss Printers AG eingebracht. ➤ www.heidelberg.ch

18. Oktober 2006

UGRA-KURS VERNETZTE DRUCKEREI

Mit der Technik der vernetzten Druckerei zeichnet sich ein Weg ab, die Produktionsinseln zu vernetzen und eine durchgängige Automatisierung einzuführen. Wenn die gesamte Kommunikation über Verkauf, AVOR, Prepress, Druck und Weiterverarbeitung einen direkten, digitalen Weg geht, ist die Chance für lückenlose und schnelle Produktionsinformationen geschaffen. Wichtige Grundlage für die Realisierung der vernetzten Druckerei ist JDF, das Job Definition Format, hinter dem ein enormes Potenzial steckt, das für die grafischen Unternehmen überlebenswichtig wird. Betriebe, die sich rechtzeitig dieser Herausforderung stellen wollen, bekommen in diesem Kurs der UGRA Informationen über den aktuellen Stand von JDF. Es gibt konkrete und praxis-

nahe Einblicke in vorhandene JDF-Vernetzungen grafischer Unternehmen und einen Überblick, welche JDF-Fähigkeiten heute bei Vorstufensystemen, Druckleistständen und Weiterverarbeitungssystemen vorhanden sind.

Aus der mehrjährigen JDF-Praxis des Referenten Michael Mittelhaus gibt es Ausblicke, welche Veränderungen JDF den Unternehmen bringen wird und wie man sich darauf einstellt. Schließlich soll gemeinsam erarbeitet werden, welche betrieblichen Vorbereitungen zur Einführung von JDF möglich sind und damit Bausteine für die Vernetzung der eigenen Produktion aufgebaut werden. Die Inhalte sind ausführlich mit aktuellen Unterlagen dokumentiert. Die Veranstaltung findet bei der Ugra im EMPA-Haus in St. Gallen statt.

➤ www.ugra.ch

➤ www.mittelhaus.com

GEWINNER DES DRUCKCHEMIE FUSSBALL-TIPS



Der Kampf um den ersten Platz in der Gesamtwertung war bis zum letzten Abpfiff so prickelnd wie die Weltmeisterschaft selbst. Die mit Spannung erwartete Auswertung des großen Finales ergab jedoch letztendlich einen eindeutigen Gewinner. Der glückliche Sieger ist Daniel Kühni, Kundenberater der Ast & Jakob, Vetsch AG in Köniz (links). René Stalder, Verkaufsberater der DruckChemie AG Schweiz gratuliert Daniel Kühni zum Gewinn des HD-Ready LCD-Fernsehers. Durch seinen Sieg in der Vorrundenwertung konnte sich Daniel Kühni bereits frühzeitig den dafür vorgesehenen Gewinn eines Apple iPod Nano sichern. Gewinner der Finalrundenwertung und damit ebenfalls stolzer Besitzer eines Apple iPod Nano ist Michael Kojan, Drucker bei der Vögeli AG in Langnau, Schweiz. ➤ www.druckchemie.com



**Druckfrisch
UMWELTBERICHT 2005
DER ZIEGLER PAPIER AG**

Der neue »Z-ECO Umweltbericht 2005« der Ziegler Papier AG, Grellingen, legt wieder die eigenen umweltrelevanten Bereiche und Leistungen des vergangenen Kalenderjahres dar. Das Unternehmen, das holzfreie Feinpapiere für die grafische Industrie und Spezialpapiere für die industrielle Weiterverarbeitung herstellt, kann im Berichtsjahr 2005 den spezifischen Energieverbrauch um 5,7% senken. Angesichts stetig steigender Energiepreise unternimmt Ziegler Papier weitere Anstrengungen zur Energieeinsparung und zur CO₂-Reduktion. Auch mit der Abwassermenge gelangt Ziegler trotz deutlicher Steigerung der Papierproduktion auf einen noch nie erreichten Tiefstwert. Im Berichtsjahr 2005 erfolgte die neue FSC-Zertifizierung über die schonende Nutzung natürlicher Ressourcen, die der Ziegler Papier AG erlaubt, ihren Kunden Papier mit dem Label »FSC Mix« anzubieten. Zudem wird die Rezertifizierung der Qualitätssicherungs- und Umweltmanagementsysteme ISO 9001/ISO 14001 durchgeführt. Der 12-seitige Umweltbericht mit allen Daten und Fakten kann bei Ziegler angefordert werden.

➤ susanne.imber@zieglerpapier.com



**BravoPlus T
WELTPREMIERE BEI
STAFFEL DRUCK**

Mit seiner knapp 15-jährigen Geschichte ist die Staffel Druck AG in Zürich zwar noch ein junges Unternehmen – mit seiner technischen Ausrüstung spielt es aber bereits in der Profiligena. Jüngstes Beispiel für die Innovationsfreude des Unternehmens: vor etwa neun Monaten wurde bei Staffel Druck der weltweit erste Müller Martini-Sammelhefter des Typs BravoPlus T in Betrieb genommen.

Die Staffel Druck AG an der Staffelstrasse in der Züricher Innenstadt hat einen Standort mit wechselvoller Geschichte. Dort war mit der Jean Frey AG bis zu Beginn der 90er-Jahre eines der Zentren grafischen Schaffens in der Schweiz angesiedelt. Im Zuge der Zusammenlegung mit der Druckerei Winterthur wurde 1991 der Standort Staffelstrasse abgegeben. Damals entschied sich Albert Weissbaum – in einer Mischung aus Zorn über die geplanten 38 Kündigungen und unternehmerischem Pioniergeist – zum Management-Buy-Out. Er startete im Juni 1991 die Staffel Druck AG mit Schwerpunkt im klein- und mittelformatigen Offset, mit über 30 Mitarbeitenden und einem veralteten Maschinenpark.

Heute beschäftigt das Unternehmen rund 30 Mitarbeiter und verfügt über eine moderne Vorstufe und arbeitet seit 1998 mit einem Agfa-CtP-System. Im Druckmaschinenbereich verfügt man über vier Heidelberg-Druckmaschinen

Ralf Weissbaum (rechts) und Produktionsleiter Carmine Grossi (links) von Staffel Druck AG mit Richard Hofer von Müller Martini vor dem Sammelhefter BravoPlus T.

und zwei Digitaldruckanlagen von Xerox. Auch in der Weiterverarbeitung kann man alle Leistungen erbringen: Schneiden, Falzen, Klebebinden, Sammelheften, Stanzen, Perforieren, Briefpersonalisierung, Adressieren oder automatisiertes Kuvertieren.

Die Produktpalette von Staffel Druck ist breit gefächert, vom Kleinformat bis zur Hochglanzbroschüre in DIN A3 im Überformat. »Das Wort unmöglich existiert in unserem Wortschatz nicht«, sagt Ralf Weissbaum, »und mit dem neuen Sammelhefter Bravo Plus T von Müller Martini mit acht Anlegerstationen plus Umschlaganleger sind wir sehr leistungsfähig geworden. Wir können viel mehr und bessere Produkte machen als vor der Installation des BravoPlus T, wie Ringösenheftung oder auch querformatige Produkte.« Von positiven Erfahrungen mit dem neuen Sammelhefter weiß auch Produktionsleiter Carmine Grossi zu berichten: »Wir sind viel schneller beim Umrüsten, haben weitaus weniger Ausschuss und eine phantastische Qualität beim Heften und Schneiden. Dazu kommt die Möglichkeit, mit den verschiedenen Heftköpfen mehr Produkte selber zu machen, und es entfällt sehr viel Handarbeit. Das spart Zeit und Geld.«

➤ www.mullermartini.com



**DRUCKMARKT
COLLEGE**

ZAHLEN-GLOSSAR



»Druckmarkt College« ist eine kleine Reihe an Nachschlagewerken zu aktuellen und wichtigen Themen der grafischen Industrie, der Werbe- und Design-Szene.

Im Zahlenglossar widmet sich Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay den Zahlen und Ziffern. Doch nicht nur die Entstehungsgeschichte oder ihre mystischen Symbole kommen zur Sprache, viel mehr ist der »Zahlen-Glossar« eine kurzweilige Zusammenstellung vieler Zahlenreihen, Formeln, Einheiten und Größen samt deren Erklärungen, die direkt oder indirekt mit der Herstellung oder Produktion von Drucksachen zu tun haben.

170 Seiten, Format 115 x 210 mm.
CHF 19.80 plus Versandkostenpauschale.

Leicht bestellt im Internet:
www.druckmarkt-schweiz.ch
oder direkt beim Druckmarkt Verlag Zürich:
Fax: +41 44 380 53 01

Ja, ich will den Zahlen-Glossar!

Senden Sie mir _____ Exemplar(e).

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____